

NIEDERÖSTERREICH
Einfach erfrischend.



ERFRISCHEND
anregend

Kultur in Niederösterreich
NIEDEROSTERREICH.AT



Urlaub als Gesamtkunstwerk

© Niederösterreich Werbung / Andreas Jakwerth

Architektur, Kultur und Natur verschmelzen in Grafenegg zum Hochgenuss

Auf den folgenden Seiten möchten wir Sie zu einem Aufenthalt am Land inspirieren – oder zu einem Städtetrip mit öffentlicher Anreise? Wir sind in Niederösterreich auf alle Fälle gut vorbereitet: Mit sehr viel Vorfreude und Elan sowie unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben starten unsere Tourismus- und Kulturbetriebe in die Sommersaison.

Mit unerschütterlicher Energie haben auch die Kulturbetriebe und Kunstschaffenden sämtliche Herausforderungen gemeistert und ermöglichen es allen Kulturfans, gemeinsam Konzerte, Lesungen, Schauspiel und Museumsbesuche unter sicheren Bedingungen zu erleben.

Wer die Kulturszene Niederösterreichs kennt, dürfte sich also darüber freuen, lieb gewonnene Festivals, Ausstellungshäuser und Sehenswürdigkeiten wieder zu besuchen. Es ist im Laufe des letzten

Jahres aber auch viel Neues entstanden, das die Kulturszene des Landes bereichert. Außerdem stellen wir Ihnen einige kleine, feine Veranstaltungsreihen, die vielleicht noch nicht so bekannt sind, vor. Und: wir empfehlen Ihnen, was Sie in der Umgebung jeweils noch so unternehmen können.

Mit gelassener Ruhe hat ja die Natur das Ausklingen des Ausnahmezustands begleitet. Sie lädt Ausflüglerinnen und Ausflügler auf Radrouten und Wanderwegen ein, ihre Vielfältigkeit zu erkunden, und liefert eine malerische Kulisse für kulturelle Hochgenüsse. Und nicht zuletzt sorgen die Winzerin-

nen und Gastwirte, Hoteliers und Küchenchefinnen mit ihrer Gastfreundschaft für leibliches Wohl und bleibende Erinnerungen. So findet die Gesamtkomposition aus Kultur, Natur, Tradition und Menschlichkeit in Niederösterreich zur Vollkommenheit.

Wenn Sie noch auf der Suche nach einer inspirierenden Auszeit sind, dann werden Ihnen die folgenden Seiten ein guter Kompass für Ihre Reiseplanung sein. Denn diesen Sommer zählt es, sich wieder ein wenig zu erden und dem Leben wieder eine Richtung zu geben. Und vor allem: viele gute, neue Erinnerungen zu schaffen!

Inhalt



Schallaburg © Niederösterreich Werbung / Robert Herbst



Rosenburg © Niederösterreich Werbung / Martin Matula

DONAU NIEDERÖSTERREICH	
Alles fließt	04
MOSTVIERTEL	
Stadt, Land, Fluss	07
WALDVIERTEL	
In der Vielfalt liegt die Kraft	10
WEINVIERTEL	
Genusskultur trifft auf Frischluftliebe	14
WIENER ALPEN	
Revival der Sommerfrische	18
WIENERWALD	
Grüne Idylle Wienerwald	21
Einführung	02
Impressum	24

Weiterführende Information zu Kulturveranstaltungen, Unterkunfts- und Gastrotipps sowie
Wander-, Rad- und Mountainbike-Touren finden Sie auf www.kultursommer-noe.at
und www.niederoesterreich.at

- ▷ 2 Übernachtungen im arte Hotel Krems für 2 Personen inkl. Frühstück
- ▷ 10×1 Niederösterreich-CARD
- ▷ 4×50 Euro Gutscheine der Niederösterreichischen Wirtshauskultur
- ▷ 5×2 Tickets für die Landesgalerie Niederösterreich in Krems
- ▷ 5×2 Tickets für MAMUZ Mistelbach und Schloss Asparn/Zaya
- ▷ 5×2 Tickets für die Schallaburg

Um am Gewinnspiel teilzunehmen, beantworten Sie bitte folgende
Gewinnspielfrage auf www.niederoesterreich.at/kulturgewinnspiel:

Wie viele Kulturinstitutionen befinden sich an der Kunstmeile Krems?

A: 3

B: 5

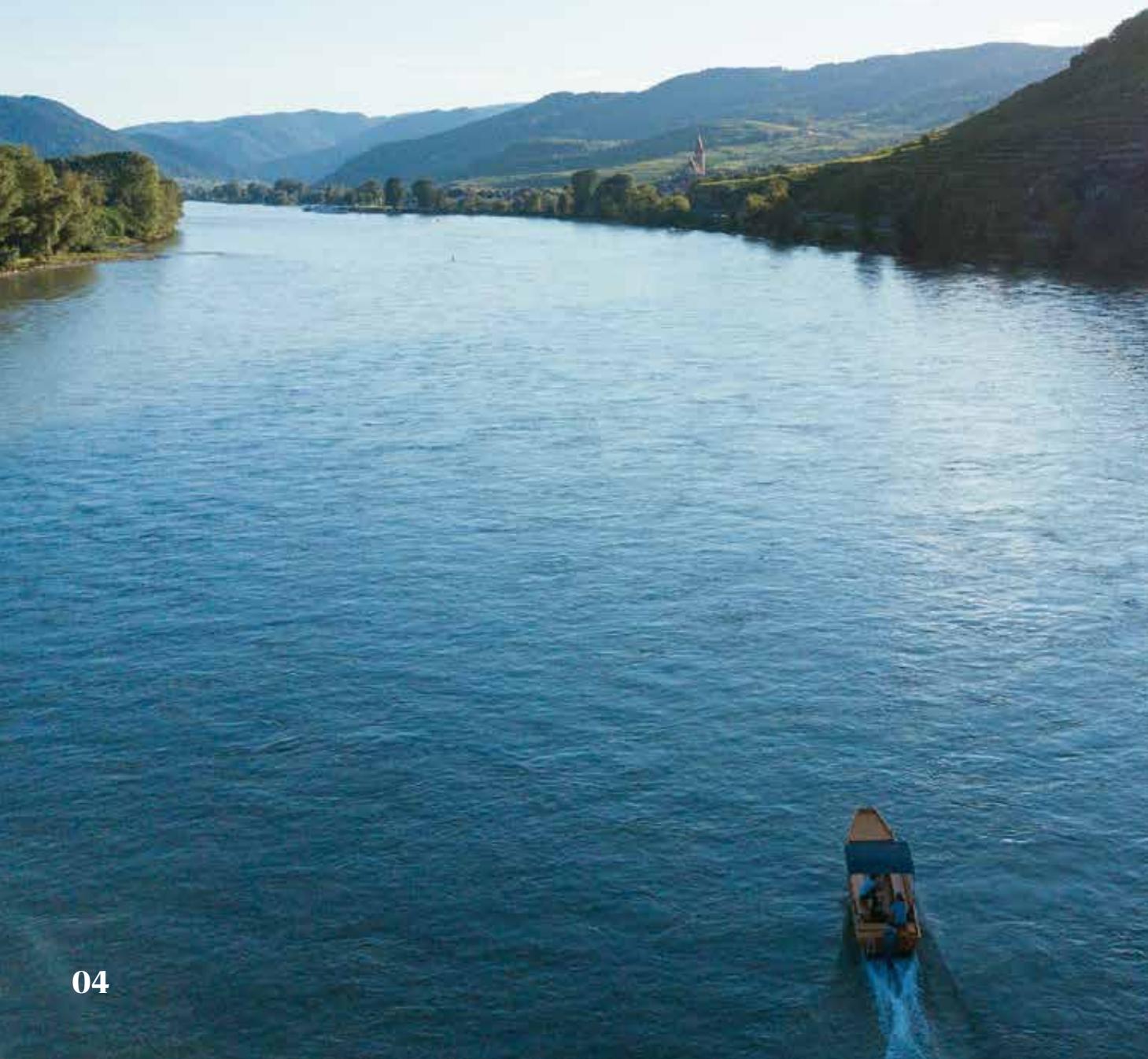
C: 8

Teilnahmeschluss: 31. Juli 2021



Alles fließt

Von einer Sehenswürdigkeit zur nächsten
radelt und wandert man im niederösterreichischen
Donauraum dem großen Strom entlang.





© Niederösterreich Werbung / Daniel Collner

Von Kunst zu Kunst

Acht Museen und Galerien sorgen entlang der Kunstmeile Krems für ein dichtes Programm. Darüber hinaus werden auf der Kunstmeile auch regelmäßig Musik- und Kunstaktionen unter freiem Himmel geboten. Das Projekt „Ich bin hier“ von Iris Andraschek beleuchtet Biografien jüdischer Frauen, die während des NS-Zeit ermordet

An der schönen blauen Donau locken vielfältige Freizeitmöglichkeiten



© Niederösterreich Werbung / David Schreiber

Am Donauradweg geht es den großen Strom entlang

286 Kilometer legt die Donau durch Niederösterreich zurück: Idyllische Rad- und Wanderwege durchziehen die uralte Kulturlandschaft der Wachau. Die Weinregion, die Altstadt von Krems sowie die Stifte Göttweig und Melk sind UNESCO-Weltkulturerbe. Im weltberühmten Barockensemble Stift Melk erklingen im August eine Reihe von Sommerkonzerten und in der Wachauarena stellt Intendant Alexander Hauer noch bis 31. August bei den Sommerspielen die „10 Gebote. #wiewirlebenwollen“ zur Diskussion. Ende September finden die Internationalen Barocktage statt, Intendant KS Michael Schade heißt Ensembles aus ganz Europa in Melk willkommen. Vom Hotel Restaurant „Zur Post“ am Fuß des Stiftes geht es bequem zu Fuß zu den Kultur-Events.

Unsere Tipps

Wachau

Eine Radtour von Melk nach Krems ist ein Fest für die Sinne, planen Sie einen Halt bei der berühmten Wachauer Nase bei St. Lorenz ein. Eine Strecke können Sie auch mit dem Schiff oder der Wachaubahn zurücklegen, das sorgt für einen Perspektivenwechsel!

Schwechat

Am Triestingau-Radweg radeln Sie von Schwechat aus, vorbei an alten Spinnerei-, Weberei- und Filzfabriken, den Fluss entlang bis ins gut 30 km entfernte Schönau an der Triesting.

DONAU NIEDERÖSTERREICH

Carnuntum

Die drei Rundwanderwege an der VIA.VINUM verbinden wichtige Weinorte Carnuntums. An der Strecke liegen naturgemäß auch Heurige, verkosten Sie unbedingt ein Glas Carnuntum DAC.

wurden. Mit Farbe aufgebrachte Teppiche erinnern in ganz Krems an ihr Leben. Ergänzt wird die Aktion durch Ausstellungen im museumkrems sowie in der Landesgalerie Niederösterreich. Von 9. bis 26. Juli bringen bei Glatt&Verkehrt über 40 Musikerinnen und Musiker aus Italien jede Menge „Dolce Vita“ an die Donau. Im ARTE Hotel nächtigt man in unmittelbarer Nähe zur Kunstmeile, das Gasthaus Amon-Jell sorgt für das leibliche Wohl. Gleich gegenüber, in Mautern an der Donau, speist man besonders fein im Landhaus Bacher. Küchenchef Thomas Dorfer durfte sich heuer über die Auszeichnung „Bestes Restaurant Österreichs“ freuen!

Feucht und fröhlich

Die Kellergassen der Weinregion Wagram belebt alljährlich im Sommer die Kellergassen Compagnie mit ihrem Spiel. Diesmal stehen in Absdorf die Komödie „Es war die Lerche“ und das Comedy-Musical „Non(n)sense“ am Programm, die örtliche Winzerschaft bewirkt mit hausgemachten Speisen – und natürlich Wagramer Weinen.

Antike Geschichte hautnah erleben: in der Römerstadt Carnuntum



Vor den Toren Wiens

Östlich von Wien liegt die Römerstadt Carnuntum, wo zahlreiche Ausgrabungsstätten die Zeit des Römischen Reiches wieder auflieben lassen. Mit der 2000 Jahre alten Gladiatorenschule beheimatet das Areal eine Weltstarsensation. Gleich in der Nähe befindet sich das Geburtshaus der Brüder Joseph und Michael Haydn. Die Haydnregion Rohrau gedenkt der berühmten Komponisten mit Konzerten und der multimedialen Ausstellung im Geburtshaus. Ebenfalls vor den Toren Wiens zeigen die Nestroy-Spiele Schwechat im Schloss Rothmühle noch bis 31. Juli Theater-Amusement vom Feinsten, Oliver Baier brilliert in Nestroy's Verwirrspiel „Charivari“. Wer in der Region einen Kulinariktipp sucht, dem sei der Genussgasthof von Grillweltmeister Adi Bittermann in Göttlesbrunn empfohlen.



© Niederösterreich Werbung / Michael Liebert

Bei den Internationalen Barocktagen wird Stift Melk zum Schauplatz Alter Musik

Stadt, Land, Fluss

Von der Donau bis zu den Gipfeln der Ostalpen eint die vielfältigen Landschaften des Mostviertels ein frisches Kulturangebot und jede Menge Sehenswürdigkeiten.





Ein Highlight am Lunzer See:
das wellenklaenge Festival von Julia
Lacherstorfer und Simon Zöchbauer

© Theresa Pewal

Unsere Tipps

St. Pölten

Von St. Pölten aus geht ein Abschnitt des Traisenatal-Radweges nach Mariazell: Rastplätze an der Traisen sowie die Besichtigung des Zisterzienserstiftes Lilienfeld stehen am Weg in den Süden auf dem Plan. Retour kann man ab Mariazell in einem Panoramawagen der Mariazellerbahn fahren, die Räder im Gepäck.

Schallaburg

Ausgehend von der Schallaburg erkundet man auf dem 96 km langen Römer-Rundwanderweg das Melker Voralpenland. Auf alten Römerstraßen geht es vorbei an Wallfahrtskirchen und der 800 Jahre alten Burg Plankensteine.

Das Mostviertel erstreckt sich über eine Fläche, die doppelt so groß wie Vorarlberg ist. Im Sommer fahren Radlerinnen und Radler den Ybbsatal- oder den Traisentalradweg, aber auch als Wanderrevier gewinnt das Mostviertel immer mehr an Bedeutung.

Musik, die Wellen schlägt

Seit über 20 Jahren findet das Musikfestival wellenklaenge Lunz am See statt. Unter dem Motto „Streben & Sterben“ geht man von 16. bis 31. Juli Fragen zur Vergänglichkeit nach und

reflektiert, ob das Ende auch nicht manchmal ein Neubeginn sein kann. Beim Chopin-Festival in der nur 10 km entfernten Kartause Gaming setzt man heuer von 13. bis 15. August ein Zeichen für Völkerverständigung und heißt Ensembles aus neun Nationen willkommen. Ein Highlight: das nächtliche Konzert „Nocturno“, das in der Barockbibliothek der Kartause bei Kerzenlicht über die Bühne geht.

Große Aussichten

Von einer spektakulären Tribüne aus, die über dem Haager Hauptplatz zu schweben scheint, sind heuer Christian Dolezal und Ex-Buhlschaft Miriam Fussenegger beim Theatersommer Haag noch bis 8. August in „Der Zerrissene“ von Johann Nestroy zu sehen. Im Rahmenprogramm geben sich das Herbert Pixner Projekt und die Lokalmatadore Quetschwork-Family die Ehre. Zur Nachtruhe begibt man sich zu Fuß in den zentral gelegenen, gutbürgerlich geführten Gasthof Mitter.

Ein Schloss für alle Fälle

Mitten im Melker Alpenvorland erhebt sich mit der Schallaburg eines der schönsten Renaissance-Schlösser nördlich der Alpen. Dank zahlreicher Attraktionen, von der aktuellen Ausstellung „Sehnsucht Ferne“ über Bogenschießen in der historischen Schießstatt bis hin zum neuen Escape



© Bruno Klomfar

Nestroy unter freiem Himmel beim
Theatersommer Haag

MOSTVIERTEL

Lunzer See

Das Waldgebiet am Fuße des Dürrensteins ist seit 2017 UNESCO Weltnaturerbe – die Wälder stehen unter strengem Schutz, um Flora und Fauna nicht zu stören. Das Wildnisgebiet ist daher nur auf ausgewählten Wegen wie dem Eulenweg und dem Moorweg auf eigene Faust zu erkunden. Unser Tipp: Nehmen Sie an einer der raren Wildnisgebiet-Führungen teil und besuchen Sie das kürzlich eröffnete „Haus der Wildnis“ in Lunz am See.

Haag

Vorbei an mächtigen Vierkantern und Mostbirnbäumen gelangt man auf der Most-Radroute zum Stift Seitenstetten mit seinen historischen Stiftsgärten sowie zum Ostarrichi-Kulturhof in Neuhofen an der Ybbs, wo Faksimiles der „Ostarrichi-Urkunde“ und des Staatsvertrages ausgestellt sind.



© Niederösterreich Werbung /Romeo Felsenreich

Südländisches Flair am Rathausplatz von St. Pölten

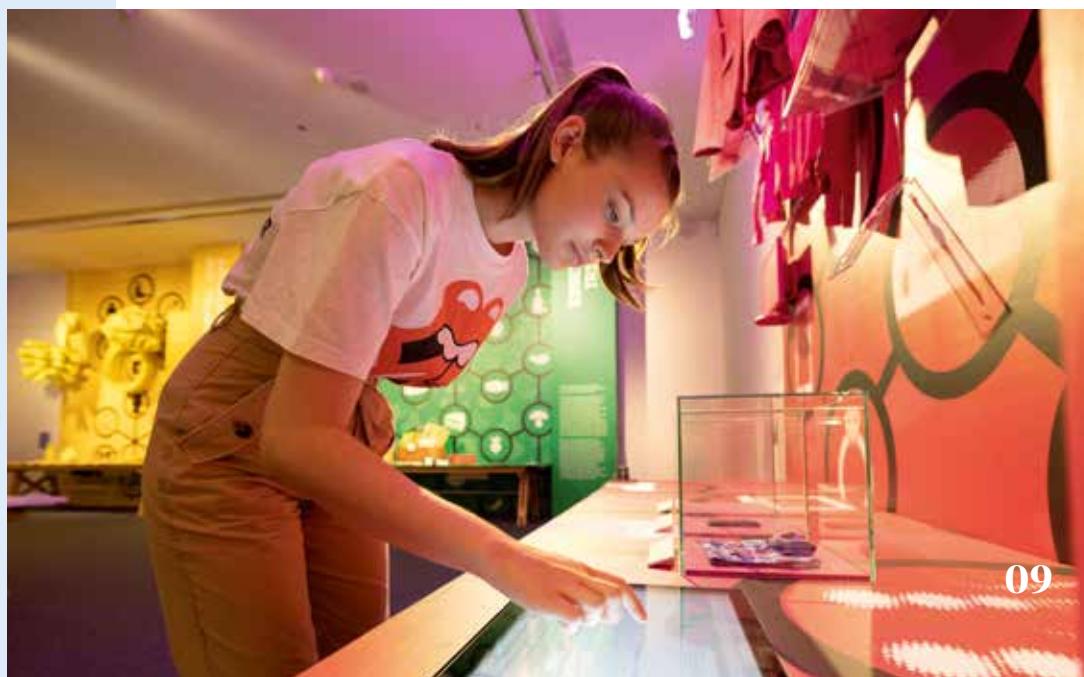
Room „Gefangen im ewigen Eis“, kann man gut und gern einen ganzen Tag hier verbringen. Fein pausieren lässt es sich im Renaissance-Garten oder beim Speisen im Schloss-Restaurants im Terrakotta-Hof.

Sommer in der Stadt

Die Ausstellung „I wer' narrisch!“ im Museum Niederösterreich in St. Pölten beleuchtet 100 Jahre österreichische Sportgeschichte mit tollen

Ausstellungsobjekten und sieben Mitmachstationen. Entspannt hinsetzen darf man sich hingegen beim erstmals stattfindenden SommerTheaterPark: Konzerte – etwa mit Natalia Ushakova – oder Ballettvorstellungen sind beim Freiluft-Festival noch bis 17. Juli mitzuerleben. Das vom Bahnhof aus gut zu Fuß erreichbare Cityhotel Design & Classic bietet sich perfekt als Quartier für einen Städtetrip nach St. Pölten an.

Das Museum Niederösterreich lädt zur interaktiven Entdeckungsreise



© Daniel Hintermannskogler

In der Vielfalt liegt die Kraft

Wer die einsamen Pfade des Waldviertels verlässt,
darf abwechslungsreiche Kulturhighlights im
Einklang mit der Natur genießen.



Die Abgeschiedenheit des Waldviertels ist wie gemacht, um den Trubel der Großstadt für ein paar Tage hinter sich zu lassen. Satte Wiesen, Wälder und sanfte Hügel locken zu ausgiebigen Wanderungen. Dabei offenbare Naturparks wie das Hochmoor Schrems oder die Blockheide die landschaftlichen Schönheiten des Waldviertels. Ihre Erkundung lässt sich dank des reichen Angebots an Museen, Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen mit kulturellen und kulinarischen Hochgenüssen verknüpfen.

Ausflug nach Grafenegg

Inmitten der Weinregion Wagram gelegen, verführen Schloss Grafenegg und sein romantisches Landschaftsgarten zum Verweilen. Über 250 Jahre alte Baumriesen werfen im Sommer kühlende Schatten in die Parkanlage, in der sich von 13. August bis 5. September abendlich auch die Gäste des Grafenegg Festivals tummeln. Genussvolle Einstimmung auf einen Parkspaziergang oder den Konzertabend an der fri-

© Schewig Fotodesign
Intendant Vahid Khadem-Missagh lädt auch heuer zum Allegro Vivo Festival



© IDEA

schen Luft garantieren die Schmankerl der Picknick-Körbe aus Toni Mörwalds Restaurant.

Kultur trifft Natur

Litschau ist im Sommer Schauplatz zweier Highlights in Sachen Kultur. Beim Schrammel.Klang.Festival wird auf idyllischen Naturbühnen von 9. bis 18. Juli entlang des Herrensees bis tief in die Nacht hinein traditionell sowie modern interpretierte Schrammelmusik gefeiert, während man im Rahmen des Theaterfestivals HIN & WEG von 13. bis 22. August die Symbiose aus Natur und Theater-

kunst zelebriert. Zu den Kulturevents zieht es mittlerweile ein begeistertes Stammpublikum – rechtzeitig eine Unterkunft zu buchen, lohnt sich. Für einen abwechslungsreichen Aufenthalt sorgt zweifellos das von Zeno Stanek, dem Intendanten der Festivals, konzipierte Theater- und Feriendorf Königsleitn, das Studios und Apartments anbietet. Für waldviertlerische Begriffe gleich ums Eck laden das auch bei Kindern sehr beliebte Kunstmuseum

Unsere Tipps

Litschau

Mittelalterliche Schlösser, Handwerksbetriebe und Naturdenkmäler in der Umgebung warten darauf, am „Grenzüberschreitenden Wanderweg entlang der Lainsitz“ entdeckt zu werden.

Schloss Rosenburg

Ab Krems führt die erste Etappe des Kamp-Thaya-March-Radwegs durch das Kamptal hinauf Richtung Retz. Entlang der Route finden sich zahlreiche Heurigen sowie Schlösser und Stifte, die einen Zwischenstopp wert sind. Müde Beine kühlte man am besten im Kamp oder im Stausee Ottenstein ab.

Schrems

Auf mehreren Wandelrouten durch den Naturpark Hochmoor Schrems lernen Interessierte die Torflandschaft und ihre eindrucksvolle Flora und Fauna kennen.





Waldviertel in Schrems sowie das Wald4tler Hoftheater in Pürbach zum Besuch. Letzteres präsentiert auf einem ehemaligen Bauernhof heuer unter anderem noch bis 31. Juli die Komödie „Der Blunzenkönig“. Wer in dieser Region einen Einkehrtipp sucht, dem sei die Waldschenke Schreiber ans Herz gelegt: Schwammerl, Karpfen und Mohn stehen im Sommer auf der Speisekarte.

Zentrum der Musik

Von 6. August bis 29. September lädt Intendant Vahid Khadem-Missagh im Zuge des Kammermusik-Festivals Allegro Vivo Musikschauffende aus ganz Europa zum gemeinsamen Musizieren ins Waldviertel. Schauplatz sind die schönsten Locations der Region, von der Alten Kapelle auf Schloss Waldreichs über das LOISIUM bis hin zum Marmorsaal in Stift Geras. Viele der Spielstätten sind gut vom Hotel-Restaurant Öhlknechthof aus zu erreichen, darunter auch das Barockjuwel Stift Altenburg, dessen gastfreundliche Mönche täglich zum Mittagsgebet in die Stiftskirche bitten.

Vom Strand auf die Burg

Heiße Sommertage sind auch im Norden Österreichs gewiss. Kommt im Waldviertel Badelaune auf, zieht es Ausflüglerinnen und Ausflügler gerne ins Strandbad Plank am Kamp, wo man schon vor hundert Jahren im Fluss erfrischende Abkühlung fand. Ausklingen lassen sollten Theaterbegeisterte den Tag mit einem Besuch der Komödienfestspiele in der Renaissance-Kulisse der Rosenburg, wo heuer noch bis 1. August die schrille Komödie „Ein Käfig voller Narren“ auf dem Programm steht. Am Fuße der Rosenburg tischt das Landgasthaus Mann Waldviertler Köstlichkeiten auf.

Hoch über dem Kamptal thront das Renaissanceschloss Rosenburg

NIEDERÖSTERREICH
Einfach erfrischend.



Kultur beim Winzer

WO JEDEM STÜCK NOCH
EIN PAAR PFEFFRIGE NOTEN
HINZUGEFÜGT WERDEN.

Konzerte,
Lesungen und
Poetry Slams
bei 36 Winzern
1.7. – 5.9.2021

Terminheft mit allen Infos
kostenlos anfordern unter:

NIEDEROESTERREICH.AT/
KULTUR-BEIM-WINZER

Genusskultur trifft auf Frischluftliebe

Das Weinviertel belebt Geist und Körper: Bewegung, Kultur und Genuss gehen im beliebten Radler-Revier nördlich von Wien mühelos ineinander über.



Malerische Weinberge prägen das Landschaftsbild des Weinviertels

Erkundet man das Weinviertel am Fahrrad, wechseln einander schier endlose Weinberge, gelbe Rapsfelder und Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke ab. Am Abend geht man hier zu einem der unzähligen Heurigen, immerhin ist das Weinviertel Österreichs größtes Weinbaugebiet. Wer mehr über die einzigartigen Kellergassen erfahren möchte, der erkundigt sich nach einer geführten Kellergassenwanderung.

Von Burgen und Bühnen

Schon von Weitem sieht man die mächtige Burg Kreuzenstein über der Landschaft thronen. Wo früher gekämpft wurde, kreisen heute Adler, Falken und Geier bei Flugvorführungen um die prägnanten Burgtürme, die so manchem aus Film und Fernsehen bekannt sein dürften. Seine Zeit als Rittergut hat das Belvedereschlössel in Stockerau längst hinter sich gelassen, was dem historischen Ambiente jedoch keinen Abbruch tut. Auf der Frischluftbühne des Schlosses garantieren die Festspiele Stockerau von 29. Juli bis 8. August mit der Hermann Leopoldi Revue „Einmal im Jahr ist ein jeder Optimist“ kurzweilige Sommerabende. Wer über Nacht bleiben möchte, dem sei das Hotel Dreikönigshof empfohlen, das über eine exzellente Küche sowie einen gut sortierten hauseigenen Wein-Keller verfügt.

Abenteuer für jedes Alter

Entlang der beliebten Märchen.Rad. Route in Poysbrunn säumen Märchenfiguren den Weg und befeuern die Vorfreude auf den Märchen-

© Niederösterreich Werbung



Die „Neuen Arbeiten“ von Hermann Nitsch in Mistelbach

sommer Niederösterreich auf Schloss Poysbrunn, wo noch bis 29. August „Schneewittchen, neu verzweigt“ zu sehen ist. Wer mit Kind und Kegel unterwegs ist, dem sei das Hotel Neustifter in Poysdorf als Quartier empfohlen. Ebenfalls alle Altersgruppen sind weiter südlich im Museumsdorf Niedersulz willkommen. Auf 22 ha spaziert man durch ein typisches Weinviertler Dorf aus der Zeit um 1900 – der „Lebende Bauernhof“ mit Ziegen, Schweinen, Kaninchen sorgt für Kuschelalarm.

© Weinviertel Tourismus GmbH/ Gollner



„Genussradfahren“ im Weinviertel: Fernradwege, Rundkurse und Familienradrouten warten auf ihre Erkundung

WEINVIERTEL

Das Museumsdorf Niedersulz gewährt Einblicke in das Weinviertler Leben um 1900



© Niederösterreich Werbung / Michal Petru

Unsere Tipps

Poysbrunn

Nicht versäumen sollte man in der Gegend eine Wanderung auf die Burgruine Falkenstein und durch eine der schönsten Kellergassen des Landes mit über 50 Presshäusern. Viele Wege führen zum Ziel, sowohl geübte Wanderer als auch Familien finden passende Wanderrouten.

Mistelbach

Ausgehend von Mistelbach führt die „Buschberg-Radroute“ auf über 50 km zur höchsten Erhebung des Weinviertels, an der Strecke liegt auch das MAMUZ Schloss Asparn/Zaya sowie Gasthäuser und Heurige für eine Rast.

Stockerau/Kreuzenstein
Die 53 km lange, leichte „Weinviertel Donau Radrundfahrt“ führt durch die Weinviertler Hügellandschaft, die Auen an der Donau und an der Burg Kreuzenstein vorbei. Die Heurigen in Leobendorf eignen sich für eine Pause, bevor es weitergeht Richtung Fossilienwelt Stetten und Korneuburg.

Kuriose Erfindungen gibt es im Nonseum in Herrnbaumgarten zu bestaunen

Farbenpracht im Museum

Sollten beim Radeln durch die Leiser Berge einmal dunkle Wolken aufziehen, ist man gut beraten, im nitsch museum Mistelbach Unterschlupf zu suchen. Die „Neuen Arbeiten“ Hermann Nitschs sind extrem farbenfroh und zeugen von einer lebensbejahenden Spätphase des Künstlers. Im benachbarten MAMUZ Mistelbach sind die „MAYA“ zu Gast. Wem nach dem Ausstellungsroundgang nach einem kulinarischen Intermezzo ist, dem wird im Hotel-Restaurant zur Linde tagsüber Weinviertler Wirtshausküche serviert, abends im Wintergarten gerne auch feine Gourmetküche.

Kleines Haus, große Kunst

Das nur 160 Personen fassende Opernhaus in Schloss Kirchstetten gilt in Österreich als kleinstes seiner Art. Von 29. Juli bis 14. August präsentiert man beim Klassikfestival Schloss Kirchstetten „Il signor Bruschino“, eine italienische Opera buffa von Gioachino Rossini. Gespielt wird übrigens dieses Jahr Open Air. Wer eine Übernachtung plant, dem empfehlen wir das Weingut Luckner in Falkenstein.



© Weinviertel Tourismus GmbH / Mandl

Ohren schmaus.

Eine Information des Landes Niederösterreich



kultursommer-noe.at

Revival der Sommerfrische

Prunkvolle Architektur, Bergpanorama und kulturelles Spitzenprogramm: Nur eine Stunde von Wien entfernt laden die Wiener Alpen zur neuen Sommerfrische ein.





© Niederösterreich Werbung / Romeo Felsenreich

Der Kultursommer Semmering verbindet Literatur, Musik und Kulinarik im Südbahnhotel Semmering

Unsere Tipps

Gutenstein

Das wildromantische Höllental ist ein bekanntes Wander- und Rad-Revier, besonders erfrischend ist das Flusstal im Hochsommer. Die Wildwasser-Abschnitte der Schwarza sind auch bei Kanutinnen und Kanuten äußerst beliebt.

Wiener Neustadt

Der 55 km lange Thermenradweg führt entlang des Wiener Neustädter Kanals von Wien nach Wiener Neustadt. Entlang der flachen Route liegen Sehenswürdigkeiten und Heurige.

Nach der Eröffnung der Südbahn Mitte des 19. Jahrhunderts, als zahlreiche Kunstschaefende und Intellektuelle das nun gut erreichbare Gebiet der Wiener Alpen für sich entdeckten, blühte die Region zum Eldorado der Sommerfrische auf. Viel Natur und wohltuende klimatische Bedingungen sorgten schon damals für Entspannung und Inspiration.

Prägend für das Landschaftsbild ist seit 1854 die Semmeringbahn. Dass sie heute mühelos Brücken und Viadukte überquert, durch Tunnel rauscht und sich an steilen Felswänden entlangschlängelt, stellte für ihren Baumeister Carl Ritter von Ghegga eine komplexe bauliche Herausforderung dar. Dank ihrer technischen Raffinesse zählt die erste Gebirgsbahn der Welt heute als UNESCO-Weltkulturerbe.

Reise in die Vergangenheit

Zu einer Zeitreise in die Belle Époque lädt Intendant Florian Krumpöck. Jahrhundertwende-Diners, Konzerte und Lesungen setzen das

Südbahnhotel beim Kultursommer Semmering noch bis 5. September auf einzigartige Weise in Szene. Bühnenpersönlichkeiten wie Andrea Jonasson, Nicholas Ofczarek, Maria Bill, Fritz Karl oder Senta Berger erwecken die Zeit der Sommerfrische literarisch und musikalisch wieder zum Leben. Fünf Gehminuten vom Südbahnhotel entfernt liegt das familiär geführte Panoramahotel Wagner: Der Biobetrieb überzeugt mit Qualität und einer großartigen Lage. Noch bis 31. August spielen Erwin Steinhauer, Elisabeth Leonskaja, Peter Rosmanith oder Maxi Blaha im Sommer.Salon Wartholz in Reichenau von Goethe bis hin zu H. C. Artmann.

Wer Lust auf einen Kurzurlaub mit Kulinarik-Schwerpunkt hat, der wird am Knappenhof gut bedient. Dort, wo einst Sigmund Freud speiste, kocht diesen Sommer Österreichs „Koch des Jahres“ Max Stiegl groß auf.

Städtetrip aufs Land

Seit der Landesausstellung 2019 hat Wiener Neustadt einen spürbaren Aufschwung erlebt. Das

Musikgenuss
beim Festival
harriet&friends
auf Burg Feistritz



© Nancy Horowitz



© Niederösterreich Werbung / K. M. Westermann

Kunst in der Landschaft auf den Wiesen von Gut Gasteil

renovierte Museum St. Peter an der Sperr zeigt den berühmten Corvinus-Becher, auch die historischen Kasematten aus dem 12. Jahrhundert wurden renoviert und beherbergen im Herbst das Theaterfestival „Bloody Crown“. Die ganze Innenstadt verwandelt sich im Rahmen des Kultursommers Wiener Neustadt noch bis 11. September zur urbanen Freiluftbühne: Konzerte, Film, Theater- und Musicalaufführungen, Straßenfeste und ein Kinderprogramm sorgen für ein reges Kulturleben.

Kultur am Wiener Alpenbogen

In der einstigen Wahlheimat Ferdinand Raimunds darf sich das Publikum bei den Raimundspielen Gutenstein heuer von 29. Juli bis 8. August unter anderem auf Auftritte von Intendant Johannes Krisch, SKOLKA oder Erika Pluhar freuen. Harriet Krijgh, Cellistin und Gastgeberin des Sommerfestivals harriet&friends, heißt heuer – neben anderen – Startenor Thomas Hampson oder Martin Breinschmid auf der Burg Feistritz im Wechselland willkommen. Ein Spaziergang zur Kunst gefällig? Skulpturen und Objekte der Ausstellung „Kunst in der Landschaft“ sind auf den weitläufigen Wiesen von Gut Gasteil zu sehen.

Payerbach

Bei der exklusiven Sommerfrische Kultur-Tour besichtigt man u. a. die Villen und Hotels der Rax-Region. Auf einer Fahrt mit der Höllentalbahn, die auch am Programm steht, genießt man in der restaurierten Schmalspurbahn spektakuläre Ausblicke auf das Schwarza-Viadukt.

Grüne Idylle Wienerwald

Die Region südwestlich von Wien, in die einst auch die Kaiserfamilie sowie Künstler und Künstlerinnen gern zur Sommerfrische reisten, besticht durch ihr befruchtendes Miteinander von Natur und Kultur.



Unsere Tipps

Mödling

Historische Sehenswürdigkeiten, Museen und Einkehrmöglichkeiten stellen entlang der Klöster-Kaiser-Künstler-Radtour sicher, dass sowohl Leib als auch Seele auf ihre Kosten kommen.

Bad Vöslau

Der 7 km lange, leichte Rundwanderweg von Bad Vöslau auf den Harzberg wartet am Gipfel mit einem herrlichen Ausblick, einem Schutzhause, der Jubiläumswarte sowie einer Kängurufarm mit Aufzuchtstation auf.

Sattes Grün soweit das Auge reicht: Von der erfrischenden Kühle des Waldes profitieren im Sommer vor allem Wanderer, Mountainbikerinnen und Radfahrer, die das Eldorado Wienerwald auf mehreren tausend ausgeschilderten Routen durchqueren. Aber auch dem Wein bekommt das Klima ausgesprochen gut: In den Heurigen berühmter Weinorte wie Gumpoldskirchen und Perchtoldsdorf verkostet man autochthone Sorten wie Rotgipfler und Zierfandler, dazu eine gute Heurigenjause. Ein stetig wachsendes Kulturangebot lockt darüber hinaus vor allem junges Publikum in den Wienerwald.

Eine Stadt als Bühne

Ludwig van Beethoven war ein großer Baden-Liebhaber und kurte oft in der Thermenstadt. Im Stadtzentrum aus dem Biedermeier gelegen, kann man heute das ihm zu Ehren gestaltete Museum im Beethovenhaus besichtigen. Ein Badetempel aus der Römer-

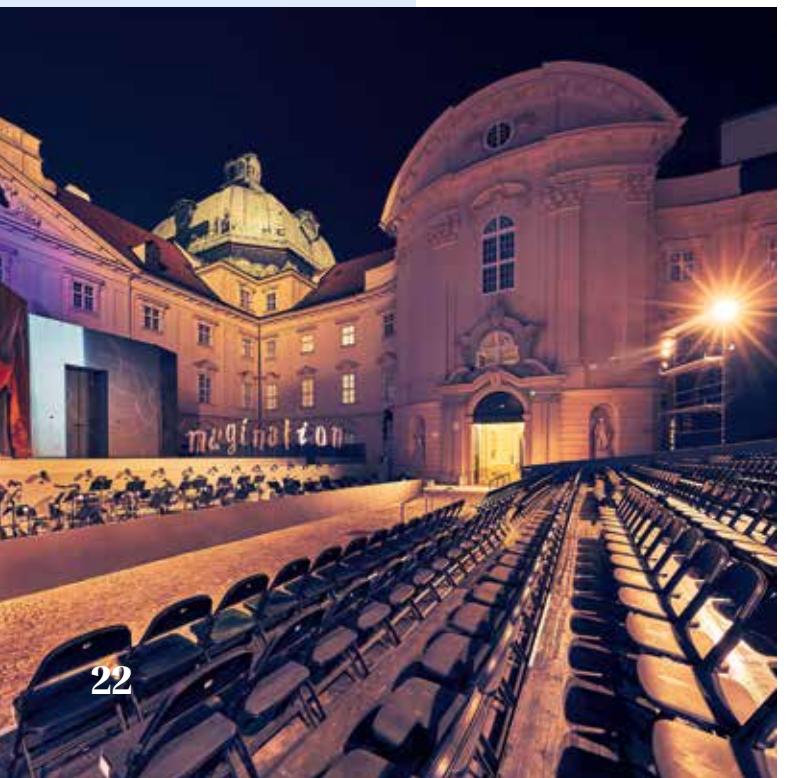
© Vittorio Pavan, Venedig



zeit beherbergt mittlerweile das Arnulf Rainer Museum, in dem das Werk des gebürtigen Badeners zu sehen ist. Im Sommer verwandelt sich ganz Baden zudem in eine einzigartige Open-Air-Galerie: Europas größtes Fotofestival, La Gacilly Baden Photo, beherrscht mit seinen überdimensionalen Bildern die Altstadt. Und auch More Ohr Less, das Festival des Electronic-Pioniers Hans-Joachim Roedelius, bespielt Baden heuer, nämlich von 8. bis 10. Juli. Zentral und modern residiert man übrigens im „At the Park“-Hotel – buchen Sie ein Zimmer mit Blick auf den Kurpark!

Spektakuläre Sommerbühnen

Im mondänen Thermalbad Vöslau kommen des Abends Kulturgeiste bei Angelika Hagers Schwimmendem Salon bis 20. August auf ihre Kosten. Auf der kleinen Insel inmitten des mit Mineralwasser gefüllten Grünen Beckens verlängern Lesungen von Stars wie Caroline Peters oder Late-Night-Legende Harald Schmidt die Sommerabende aufs Angenehmste. Vor dem Besuch fein zu Abend isst man im Schlemmereck der Hawliks. In Mödling dient ein Luftschutzbunker aus dem Zweiten Weltkrieg als Bühne.



© Wienerwald Tourismus/Andreas Hofer

Der Kaiserhof von Stift Klosterneuburg verwandelt sich im Sommer zur Opern-Spielstätte



Arnulf Rainer Museum:
Emilio Vedova Ciclo
Lacerazione, 1977/78

Im Rahmen von Theater im Bunker spielt das Ensemble des „Theaters zum Fürchten“ dort von 15. August bis 4. September „Utopia“ von Thomas Morus. In Perchtoldsdorf sind wiederum all jene richtig, die sich nach eleganter Atmosphäre sehnen. Bei den Sommerspielen Perchtoldsdorf in der mittelalterlichen Burg steht noch bis 31. Juli Kai Maertens als Dorfrichter in Kleists „Der zerbrochne Krug“ auf der Bühne.

Opernabende im Stift

In Klosterneuburg beherrscht vor allem das berühmte Stift das Stadt-

bild. Die alte Kaiserresidenz beherbergt Kostbarkeiten wie den weltberühmten Verduner Altar, für eine Besichtigung des Stiftes und seines Weingutes sollte man sich entsprechend Zeit nehmen. Noch bis 30. Juli sind Darbietungen des Festivals operklosterneuburg zu sehen: Giuseppe Verdis Racheepos „La forza del destino“ wird aufgrund der fabelhaften Akustik des Kaiserhofs ohne technische Verstärker aufgeführt. Nur drei Gehminuten entfernt bietet sich das historische Hotel Schrannenhof als optimale Übernachtungsmöglichkeit an.

Baden

Auf dem Lieblings-Spazierweg von Ludwig van Beethoven kann man im wahrsten Sinne des Wortes auf den Spuren des Musikgenies wandeln.

Literaturgenuss bietet der Schwimmende Salon im Thermalbad Vöslau





ERFRISCHEND vielseitig

Freier Eintritt zu über
300 Ausflugszielen

Erleben Sie spannende Ausflüge in und um Niederösterreich: Holen Sie sich Ihre Niederösterreich-CARD um € 63,- oder verlängern Sie eine bestehende CARD um nur € 58,-. Gültig bis 31. März 2022.



Niederösterreich-Information & Prospektbestellung

Tel +43 (0) 2742 / 9000-9000
Tel +43 (0) 800 / 228 44 00 (gebührenfrei)
info@noe.co.at

- www.niederoesterreich.at
- www.kultursommer-noe.at
- www.wirtshauskultur.at
- magazin.niederoesterreich.at
- veranstaltungen.niederoesterreich.at
- Niederösterreich App zum Download in Ihrem App-Store

Folgen Sie uns auf:

- www.facebook.com/visitniederoesterreich
- www.twitter.com/noe_tourismus
- www.instagram.com/visitniederoesterreich

